



DEUTSCHES
ARCHITECTURMUSEUM

ARCHITEKTUR (MUSEUM)
UND SCHULE

BILDUNGSRÄUME IN LOKALEN BILDUNGSLANDSCHAFTEN

ARCHITEKTUR(MUSEUM) UND SCHULE

BILDUNGSRÄUME IN LOKALEN BILDUNGS- LANDSCHAFTEN

SAMSTAG, 26. FEB 2011,
10—18 UHR

AUDITORIUM DES DAM

Architektur ist Kunst und profaner Alltag zugleich, sie ist die buchstäbliche „dritte Haut“, die eine unausweichliche Wirkung auf das Leben aller hat. Die Beschäftigung mit der gebauten Umwelt, die Aneignung von Räumen und die Erweiterung von Raumgrenzen, birgt enormes Identität stiftendes Potential, konstitutiv für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Architektur ist das buchstäbliche „weite Feld“ und bietet jede Menge interdisziplinärer Ansätze, Lernen neu zu organisieren – projektbezogen, in neuen Kontexten, an ungewöhnlichen Lernorten; pädagogische Chancen also, die im schulischen Kontext erfahrungs-

gemäß eher selten oder gar nicht zum Tragen kommen. Gleichzeitig sind Museen noch zu viel „Elfenbeinturm“ und zu wenig „ebenerdiges Haus“ zu dem bildungsfernen Schichten und/oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ohne unterstützende Angebote kaum Zugang finden; auch hier bleiben pädagogische Chancen noch vielfach ungenutzt. Längst ist die Ganztagschule quer durch die Gesellschaft konsensfähig, ihr Ausbau verändert die lokalen Bildungslandschaften grundlegend und die Kooperation mit außerschulischen Partnern spielt eine wachsende Rolle. Diese Chance wiederum sollten sich Museen

nicht entgehen lassen, ihren Bildungsauftrag ein wenig entstauben und den Elfenbeinturm gezielt verlassen, um über „aufsuchende kulturelle Bildung“ auch diejenigen zu erreichen, für die kulturelle Teilhabe nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder erarbeitet und gestärkt werden muss.

Die Tagung möchte neue Konzepte von Architekturvermittlung vorstellen und diskutieren und nicht zuletzt die Schwierigkeiten thematisieren, Kooperationsbezüge zwischen Institutionen, die nach ganz unterschiedlichen Mustern und kulturellen Eigenarten funktionieren, tragfähig und nachhaltig zu gestalten.

TAGUNGSPROGRAMM

09.30 ANMELDUNG

ERÖFFNUNG

10.00 PETER CACHOLA SCHMAL, Direktor DAM
CHRISTINA BUDDE, Kuratorin
Architekturvermittlung DAM

VORTRÄGE

10.30 PROF. DR. RIKLEF RAMBOW,
Fachgebiet Architekturkommunikation,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Architektur wahrnehmen, denken, vermitteln –
Grundlagen der Architekturvermittlung

11.15 PROF. DR. THOMAS COELEN, Universität
Siegen, Ganztagsschule und Architektur –
Bildungslandschaften und Städtebau
Ganztagsschule und die Relevanz von
Bildungspartnerschaften oder wie bringt
man zusammen, was eigentlich nicht
zusammen passt?

BLITZLICHT AUS DER SCHULE

12.00 ANNE WEHR, Schulleiterin Pestalozzischule,
Frankfurt
INGO WIRTH, Kunstlehrer \ Fachleiter am
Studienseminar für Gymnasien, Frankfurt
Außerschulische Partner: Störfaktoren oder
Bereicherung?

12.30–
13.30 MITTAGSPAUSE

PROJEKTPRÄSENTATIONEN ARCHITEKTURVERMITTLUNG – WARUM EIGENTLICH? UND WAS ÜBERHAUPT? UND WIE GEHT DAS?

13.30 ARNE WINKELMANN, DAM \
Kuratorenwerkstatt, Frankfurt

14.00 PÄIVI KATAIKKO, JAS, Jugend Architektur
Stadt e.V., Essen

14.30 LAURENT TARDIEU, bureau baroque,
Bordeaux

15.00 ANNA BAUREGGER, Sommer-Hoch & Tief-
blau, Architektur mit Kindern, München

15.30–
16.00 KAFFEPAUSE

16.00 WOLFGANG RICHTER, ATS, Architektur –
Technik + Schule, Salzburg

16:30 ROLF TOYKA, Architekten- und Stadtplaner-
kammer Hessen, Wiesbaden

ABSCHLUSSRUNDE

17.00 Die ideale Bildungslandschaft?!

AUCH EIN RESÜME

17.30 „Triadisches“ Ballett — Film über ein
Projekt mit Schüler\innen der Bettinaschule
in Frankfurt

INFORMATIONEN

Die Gebühren für die Tagung belaufen sich auf € 45
(inklusive Getränke \ Mittagsimbiss),
€ 25 für Referendare und Studierende.

Lehrer erhalten 10 Leistungspunkte,
Architekten 2 Fortbildungspunkte.

Anmeldung unter bildung.dam@stadt-frankfurt.de

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main, Germany
www.dam-online.de

GEÖFFNET \ *OPEN*

Di, Do — Sa *Tue, Thu* — Sat 11.00 — 18.00

Mi *Wed* 11.00 — 20.00 \ So *Sun* 11.00 — 19.00

ÖFFENTL. VERKEHRSMITTEL \ *PUBLIC TRANSPORT*

U1, U2, U3 (Schweizer Platz), U4, U5 (Willy-Brandt-Platz)

MUSEUMSUFERLINIE BUS 46 (Untermainbrücke)

BUS LINE 46 (Untermainbrücke)



GESELLSCHAFT
DER FREUNDE DES
DEUTSCHEN
ARCHITEKTUR
MUSEUMS E.V.



MUSEUMSUFERFRANKFURT